

# Bulletin

An die Mitglieder des Fördervereins

## Gelungenes Konzert zum Karfreitag

### **„Es klingt was durch die Luft“ – Uraufführung mit Elmar Lehnen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zusammenarbeit mit der ev. Kirchengemeinde Rheinkamp luden die Internationalen Blechbläserstage Moers am **07. April zu einer Uraufführung** in die Dorfkirche Repelen.



Kein geringerer als **Elmar Lehnen**, Basilika-Organist in Kevelaer, hatte für die Besetzung Sopran, Trompete und Orgel vier Werke komponiert, mit denen Gedichte vertont wurden. Somit sprach das Konzert gleichermaßen die Anhänger hochwertiger klassischer Musik als auch Gedichtliebhaber an. Wie schon der Titel „Es klingt was durch die Luft“ unterstreicht, widmeten sich die Texte allesamt dem Thema Luft und schlossen somit den Kreis zum **Ensemble Amouné** mit **Judith Hoffmann** (Sopran) und **Dirk Wittfeld** (Trompete).

Der Name Amouné leitet sich vom Namen der ägyptischen Göttin der Luft Amunet/Amaunet ab. Jedes der drei Instrumente setzt Luft auf unterschiedlichste Art und Weise für seine musikalische Gestaltung und Tongebung ein. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von **NEUSTART KULTUR** hatte Judith Hoffmann die Werke für die Besetzung Sopran, Trompete und Orgel bei Elmar Lehnen „in Auftrag“ gegeben und durch ihre Kooperation mit den Blechbläserstagen diesen die Ehre ermöglicht, die Werke bei ihrem traditionellen Konzert zum Karfreitag uraufführen zu dürfen.

Dass Lehnen für sein virtuosos Spiel international bekannt ist und gefeiert wird, betonte er auch an diesem Abend immer wieder, etwa indem er zu zwei von Hoffmann vorgetragene Gedichte gekonnt an der Orgel improvisierte. Die Repelener Ausgabe der Königin der Instrumente trieb er im Verlaufe des Konzertes immer wieder zu kaum für möglich gehaltenen Klängen, womit er gleichermaßen dem feierlichen Anlass gerecht wurde sowie das Publikum auch mit den traditionellen Werken des Abends (u.a. von Bach, Händel oder Fauré) mehr als begeisterte. Dabei erklang die Trompete von Dirk Wittfeld in unterschiedlichsten Facetten mal kräftig, stolz und präsent bis hin zur zarten Untermalung. Judith Hoffmann wusste ihre warme, kräftige Stimme flexibel einzusetzen und glänzte mit strahlender Höhe und satter Mittellage.

**Der Eintritt zum Konzert war frei, jedoch konnten die IBBTM durch die am Ausgang gesammelte Kollekte 500 Euro an CaritasInternational zur Hilfe für die Leidtragenden des Ukrainekrieges weiterleiten.**

Mit herzlichen Grüßen

Dirk Wittfeld  
*Leiter der IBBTM*

Michael Naatz  
*Vorsitzender Förderverein*